

Amt der Tiroler Landesregierung
 Pres. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
 Lagebericht vom 26. Dezember 1986, 7.45 Uhr:

Mit einer atlantischen Störung setzt heute wieder von Nord
 her/deringer Schneefall ein. Es kommt vorübergehend zu einer
 Frostabschwächung in 2000m auf -12 bis -9 Grad, in 3000m auf
 -15 bis -12 Grad.

Für die hochgelegenen Verkehrswege im Arlberggebiet und in den
 Nordalpen muß aus nordostgerichteten Abbruchgebieten mit einer
 geringen Lawinengefahr gerechnet werden.

In den Tourengebieten ^{Stattstelle der Waldgrenze} halt infolge der ausgeprägten Triebschnee-
 ansammlungen (besonders süd- bis ostseitig) und des bindungslosen
 Schwimmschnees an Schattenhängen eine örtlich erhebliche Schnee-
 brettgefahr an. Im Raum Arlberg Nordalpen sowie in den
 Kitzbühler Alpen ist bei Touren und Abfahrten abseits gesicher-
 ter Pisten besondere Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die
 zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu
 beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Kräfte,
 Bergrettungs-männer und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen
 und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 194 bzw. 144 in
 Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Samstag
 ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr
 durchgegeben: Mayr